

bosco

aktuell



| mrz - apr . 23 |



Axel Zwingenberger © Werner Gruban

MÄRZ 2023

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

BIS 21.04.	THEATERFORUM GAUTING E.V. FOTOAUSSTELLUNG MARGARETE FREUDENSTADT · »CINEMAS – FROM BABYLON BERLIN TO LA RAMPA...«	FREI
MI 01 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
DO 02 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAUSPIEL METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »(R)EVOLUTION« VON Yael RONEN & DIMITRIJ SCHAAD	30 15
FR 03 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAUSPIEL INKLUSIV METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »(R)EVOLUTION« VON Yael RONEN & DIMITRIJ SCHAAD	30 15
DI 07 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KLASSIK KONZERT DER ARD-PREISTRÄGER*INNEN: BARBICAN QUARTET	29 15
MI 08 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. LITERATUR GERD HOLZHEIMER · »DA SCHAU HER« 3. MIT DEM HERZEN SEHEN	15 8
FR 10 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. DISKUSSION ZUR AUSSTELLUNG »KINOKRISE / KINOPERSPEKTIVEN«	FREI
SA 11 11:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. FÜR KINDER FIGURENTHEATER PANTALEON · »RIESE, BÄR UND EINE BRÜCKE«	8
SO 12 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. HEIMSPIEL L'ENSEMBLE WEGELE-SAGNER · »STORIE«	22 12
MI 15 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KLASSIK LENA NEUDAUER, MARIANNA SHIRINYAN & SEBASTIAN KLINGER	31 15
DO 16 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. BOOX »KEIN GAST, ZWEI FRAUEN, VIELE BÜCHER« MIT TANJA WEBER & SABINE ZAPLIN	FREI
SA 18 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT MATTHIAS DEUTSCHMANN · »MEPHISTO-CONSULTING«	24 12
SO 19 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. PHILOSOPHISCHES CAFÉ PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »LEBENSKUNST«	12 8

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

DI 21 19:30	THEATERFORUM GAUTING E.V. & KINO BREITWAND FILM ZUR AUSSTELLUNG »SAHARA SALAAM – AUF DER ACHSE DES LÄCHELNS« VON WOLF GAUDLITZ	11
FR 24 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. LITERATUR & MUSIK LUIZA & MATTHIAS EBERTH · »EDGAR« NACH EDGAR ALLAN POE	22 12
MI 29 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAU SPIEL HAMBURGER KAMMERSPIELE · »WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN« NACH M. LEKY	30 15
DO 30 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT CHRISTIAN SPRINGER · »NICHT EGAL«	24 12
FR 31 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT CHRISTIAN SPRINGER · »NICHT EGAL«	24 12

APRIL 2023

SA 01 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. THEATER THEATER JUNGES M, BASEL · »PINOCCHIO. OR WHAT IS REAL.« NACH C. COLLODI	20 10
MI 05 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
MI 19 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT PIGOR & EICHHORN · »VOLUMEN X«	24 12
DO 20 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. JAZZ JOHANNA SUMMER · SOLO PIANO KONZERT	24 12
FR 21 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT CHRISTOPH SIEBER · »MENSCH BLEIBEN«	24 12
MI 26 19:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. FOTOAUSSTELLUNG SONJA HERPICH · »ZIMMER NR. 2«	FREI
DO 27 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT CLAUDIA PICHLER · »EINE FRAU SIEHT WEISSBLAU«	24 12

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

SO 30 16:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. FÜR KINDER KLASSIK HEINRICH KLUG & MÜNCHNER PHILHARMONIKER · »DIE JAHRESZEITEN« VON A. VIVALDI	12
----------------	---	----

NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO



Fotos © Sägeder/Sass

»MEIN GAUTING« – DAS FOTOPROJEKT VON ARCHITEKTUR IM BOSCO

Gauting ist ein Ort mit vielen Gesichtern, aber keinem klaren Gesicht. Alle Gautinger*innen laden wir ein, ihrem Gauting mit einem Foto ein Gesicht zu verleihen.

Egal ob Menschen, Gebäude, Orte, Natur, Beton oder was auch immer. Fotografieren Sie es. Es ist ganz egal ob Sie Profi-, Hobby-, Amateurfotograf*in oder Fotografenlaie sind. Jedes Foto zählt.

Und schicken Sie Ihre Fotos an:
meingauting@bosco-gauting.de
Einsendeschluss: 15. April 2023

Wir werden Ihre Fotos unter Nennung Ihres Namens im Rahmen von Projekten von Architektur im bosco oder auch in einer digitalen oder analogen Ausstellung nutzen.

FERIENZEIT IM BOSCO

Das Theaterbüro ist in den Osterferien von **Montag, 03.04.** bis **Montag, 10.04.2023** geschlossen. Zwischen **Dienstag, 11.04.** und **Samstag, 15.04.** haben wir vormittags geöffnet, am **Donnerstag, 13.04.** zusätzlich auch am Nachmittag.



MÄRZ 2023

THEATERFORUM GAUTING E.V. | FOTOAUSSTELLUNG
MARGARETE FREUDENSTADT · »Cinemas – From Babylon Berlin to La Rampa Havana«



Auf mehreren Reisen in die ostdeutschen Bundesländer, nach Kuba, Russland oder Osteuropa hat die Münchner Fotografin Margarete Freudenstadt seit 1989 eine sich im Umbruch befindende Kinolandschaft mit einem Fokus auf das „sozialistische Kino“ dokumentarisch porträtiert.

Margarete Freudenstadts Aufnahmen zeigen Außenansichten und Interieurs teilweise unspektakulär schlichter, teilweise feierlich prächtiger und zu heutigen Multiplexkinos vollkommen in Kontrast stehender Lichtspielhäuser, welche die Kulturgesellschaft ein für alle Mal zu verlieren

droht. Auch in Deutschland hat ein großflächiges „Kinosterben“ seit Langem begonnen...

► DAUER BIS FR 21. APRIL 2023
zu den Öffnungszeiten des bosco und
während der Abendveranstaltungen für Gäste
der entsprechenden Veranstaltung

Begleitveranstaltungen

DISKUSSION FR 10.03. | 20:00 | Frei
FILM (KINO BREITWAND) DI 21.03. | 19:30 | € 11

GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 089/893 37-121 oder -122
Gemeinde Gauting

► MI 01.03. | 14:00 | FREI

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN
»(R)Evolution« von Yael Ronen und Dimitrij Schaad

2040 – unser Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Babys werden noch vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, um immun gegen die schlimmsten Krankheiten, hyperintelligent und gewappnet gegen alle zu erwartenden Umweltkatastrophen zu sein – alles lediglich eine Frage des Geldes. Die elektrischen Geräte bestellen sich ihren Reparaturservice selbst und der Kühlschrank warnt vor zu ungesunder Ernährung. Über allem schaltet und waltet in jedem Haushalt Alecto, die künstliche Intelligenz, ohne die keiner mehr von uns leben kann. Sie weiß alles von uns und das früher als wir. Selbstverständlich ist sie auch Spionin des Staates...

Regie Jochen Schölch

Mit Vanessa Eckart, Marc-Philipp Kochendörfer, Katharina Müller-Elmau, Hubert Schedlbauer, Jakob Tögel, Mara Widmann

► DO 02.03. | 20:00 | € 30/15
Jeweils 19:15 Einführung



► FR 03.03. | 20:00 | € 30/15

Barrierearme Aufführung

Live-Audiodescription | Bühnenbegehung
Gebärdensprachdolmetschung

Induktive Höranlage



Zusätzliche Rollstuhlplätze

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KLASSIK
PREISTRÄGER*INNENQUARTETT DES ARD-WETTBEWERBS 2022: BARBICAN QUARTET

Vier internationale Musiker*innen, vier einzigartige Persönlichkeiten: Das Barbican Quartet verkörpert eine originelle Stimme der Kammermusikszene, die das Publikum mit ihren innigen, kraftvollen Darbietungen und ihrem virtuosens Zusammenspiel begeistert, und deren ausgeprägte und kraftvolle Klangqualität, von ihren Mentoren, dem Quatuor Ébène und Günter Pichler, schnell erkannt wurde. Das Quartett errang einen herausragenden ersten Preis beim 71. internationalen Streichquartettwettbewerb der ARD sowie mehrere Sonderpreise. Vorher hatte es bereits den dritten Preis beim internationalen Streichquartettwettbewerb in Bordeaux gewonnen.

In dieser Saison wird das Barbican Quartet seine Debüt-CD veröffentlichen und in Europa, Kanada und den USA auf Tournee gehen.

Amarins Wierdsma, Violine
Kate Maloney, Violine
Christoph Slenczka, Viola
Yoanna Prodanova, Violoncello

MOZART Streichquartett KV 575
„Veilchen Quartett“

JANACEK Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

SCHUMANN Streichquartett op. 41 Nr. 3

► **DI 07.03.** | 20:00 | € 29/15



© Andrej Grlic

THEATERFORUM GAUTING E.V. | LITERATUR | **GERD HOLZHEIMER »DA SCHAU HER«**
Denkweisen, Horizonte, Utopien · 3. Mit dem Herzen sehen

Für Aristoteles steht das Staunen am Anfang aller Philosophie. Im Grunde ist nichts auf der Welt selbstverständlich. Wer das glaubt, bleibt bei Meinungen hängen, den Meinungen anderer. Mit dem Fragen, dem „Hinterfragen“ entsteht für den Fragenden ein neues Bild, in dem sich Zusammenhänge erkennen lassen, die verborgen schienen. Das Staunen wird zum Ausgangspunkt, sich auf einen geistigen Weg zu machen.

Dabei ist es gut, sich eine Unerschütterlichkeit zu bewahren, eine Unerschütterlichkeit der eigenen Seele. Auch dieser Weg ist seit langem vorgeprägt, etwa durch die Stoa. Marc Aurel, der Philosoph auf dem Kaiserthron, war in dem Gebiet, in dem wir heute leben, Herrscher. Er spricht von der Ataraxia – der Unerschütterlichkeit. Marc Aurel war ein „Kaiser wider Willen“, er wollte alles, bloß nicht „verkaisern“. 1979 bedachten Rechtsextremisten den Platz mit seinem Denkmal in Rom mit einem Bombenattentat, als könnten Rechtsextremisten etwas bedenken, aber weil sie dem aus ihren Augen linksgerichteten Senat ein Zeichen setzen wollten – wie durch ein Wunder wurde Marc Aurel nicht beschädigt, doch kam 1981 dennoch sein vorderst



© Werner Grubahn

letzter Abend auf diesem Platz, bis er nach neun Restaurationsjahren zurückkehren konnte, als Kopie. Denn alles hatte er überstanden: Vandalenstürme und christlichen Fundamentalismus, Verwechslung, Umzug und Bomben, aber den sauren Regen nicht. Da hilft alles nichts, keine Unbekümmertheit der Seele, keine innere Freiheit, keine große Gelassenheit, keine Ataraxia. Vielleicht sollten wir einfach, zumindest wenigstens geistig, wieder einmal in den Wald gehen, etwa an der Hand von Henry David Thoreau und seinem *Walden. Leben in den Wäldern*,

um uns wieder bewusst zu machen, was wir alles nicht brauchen. Was wir aber brauchen, gibt uns Exupéry's *Kleiner Prinz* mit auf den Weg: „Wir sehen nur, was wir mit dem Herzen sehen.“

Moderation Gerd Holzheimer
Sprecherin Caroline Ebner

► **MI 08.03.** | 20:00 | € 15/8

THEATERFORUM GAUTING E.V. | DISKUSSION ZUR AUSSTELLUNG
»Kinokrise / Kinoperspektiven«

Die Filmkultur steckt in der Krise. Während die DVD nicht nur abseitiger Filmperlen zunehmend aus dem Handel verschwindet, Pay-TV-Angeboten wenig Überlebenschancen attestiert werden, das Ende des traditionellen Fernsehens mit Blick auf die massive Überalterung seines Publikums in greifbare Nähe rückt, hat das Kinosterben infolge der Pandemie wieder einmal eine neue Brisanz erfahren. Dabei hat der Tod des Kinos viele Gesichter: Sichtbar vor allem am voranschreitenden Verlust an konkreten Orten und damit auch des Kinos als Kulturpraxis, aber ebenso am stetigen Verschwinden des deutschen und europäischen Filmschaffens wie des so genannten Weltkinos, also außereuropäischer Filmwerke abseits der Produktionen US-amerikanischer Major Studios. Und so mag es verwundern, dass sich ein Sektor der Filmkultur national wie international anhaltend im Aufwärtstrend befindet: die Filmfestivals.

TANJA C. KRAINHÖFER

Diese und andere Formen eines Kinos von morgen diskutieren renommierte Expert*innen.

Mit Tanja C. Krainhöfer
Strategieberaterin und Forscherin mit der Spezialisierung auf Filmfestivals, Gründerin der interdisziplinären Forschungsinitiative Filmfestival Studien.

Dr. Michael Fleig
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medienwissenschaft der Universität Regensburg (Kinogeschichte), Mitveranstalter der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg

Matthias Helwig
Betreiber der Breitwandkinos im Landkreis Starnberg, Leiter des Fünf Seen Filmfestivals

Moderation Tanja Weber
Drehbuchautorin, Schriftstellerin

► FR 10.03. | 20:00 | Frei
Anmeldung im Theaterbüro



THEATERFORUM GAUTING E.V. | FÜR KINDER
FIGURENTHEATER PANTALEON · »Riese, Bär und eine Brücke«
nach dem Bilderbuch »Die Brücke« von Heinz Janisch & Helga Bansch

Was ist Stärke, was ist Schwäche, wie lassen sich Konflikte lösen, nicht mit Konfrontation sondern im Miteinander. Wie lässt sich ein Kompromiss finden, der alle Beteiligten zufriedenstellt. Über ein tiefes Flusstal führt eine schmale Brücke. Von der einen Seite betritt ein Riese die Brücke, von der anderen ein großer Bär. Nun stehen beide in der Mitte der Brücke und wissen nicht, wie sie aneinander vorbeikommen sollen. Da keiner weichen will, wird gedroht und geschimpft und gefordert, Platz zu machen. Verschiedene Szenarien wie Von-der-Brücke springen oder Über-den-

anderen-klettern werden ins Spiel gebracht, einer Lösung kommen die beiden damit nicht näher. Schließlich haben sie eine Idee... Eine turbulent – musikalisch – poetische Begegnung der besonderen Art.

Ab 6 Jahren

Regie Ioan C. Toma

Spiel Alexander Baginski

Musik Maria Dafka, Akkordeon

► SA 11.03. | 11:00 | € 8

Inspiziert von der kulturellen Vielfalt Siziliens, der Offenheit und Toleranz, aber auch der Wärme des Südens, ist das Album „Storie“ des Ensembles Wegele-Sagner ein Crossover der Stile und der Kulturen. Die Entstehung des Albums ist dabei so spannend wie die Musik selbst. Aufgenommen wurde die CD in den letzten fünf Jahren in Palermo, Geretsried, Berlin, München und Tunis. Jazz-Elemente, lateinamerikanische oder südosteuropäische Rhythmen und freie Improvisationen verschmelzen mit der Artikulationskultur der Berlinerin Annedore Wienert, einer Virtuosa an Oboe und Englischhorn. Das Konzert ist international angehaucht und doch auch ein Heimspiel:

Neben Peter Wegele aus Gräfelting und Florian Sagner aus Geretsried, spielt der Gautinger Schlagzeuger Björn Kellerstrass als echter Lokalmatador mit.

Peter Wegele, Klavier, Kompositionen, Arrangements
Florian Sagner, Trompete, Percussion
Annedore Wienert, Oboe, Englischhorn
Wolfgang Roth, Flöte, Klarinette
Paul Tietze, Bass
Björn Kellerstrass, Schlagzeug

► SO 12.03. | 20:00 | € 22/12



Lena Neudauer, 1984 in München geboren, begann im Alter von drei Jahren mit dem Geigenspiel, kam mit 11 Jahren in die Klasse von Helmut Zehetmair an das Mozarteum Salzburg und studierte später bei Christoph Poppen und Thomas Zehetmair. 15-jährig gewann sie spektakulär den Leopold-Mozart-Wettbewerb in Augsburg und erhielt fast alle Sonderpreise. 2010 erschien ihre Debüt-CD bei Hänssler Classic (Deutsche Radio Philharmonie unter Pablo Gonzalez). Ihre Schumann-Gesamteinspielung wurde mit dem International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet, und ihre jüngste Einspielung von Beethovens Violinkonzert und Romanzen, erschienen zum Beethovenjubiläum 2020, erhielt den Supersonic Award.

Die armenische Pianistin **Marianna Shirinyan** gehört zu den kreativsten und gefragtesten Solistinnen und Kammermusikerinnen weltweit. Als sie im Jahr 2006 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise erhielt, begann für sie eine steile Karriere. Sie ist Professorin an der Musikhochschule in Oslo, Norwegen, und künstlerische Leiterin des Oremandsgaard Kammermusikfestivals in Dänemark.

Der Cellist **Sebastian Klinger**, geboren in München und in Spanien aufgewachsen, gilt als einer der herausragenden Solisten und Kammermusiker seiner Generation. Von der internationalen Presse wird er gerühmt für seinen warmen Ton und die Intensität seines Ausdruckes – ebenso für seine makellose Technik und höchste Musikalität.

BEETHOVEN Klaviertrio Es-Dur op. 70 Nr. 2
SILVESTROV Mozart-Augenblicke
ŽEBELJAN Sarabande
ARENSKY Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32

► MI 15.03. | 20:00 | € 31/15



© Dentse Krentz



© Nikolaj Lund



© Astrid Ackermann

THEATERFORUM GAUTING E.V. | BOOK
»kein gast, zwei frauen, viele bücher« mit TANJA WEBER & SABINE ZAPLIN

Die Gautinger Schriftstellerinnen und Moderatorinnen Tanja Weber und Sabine Zaplin diskutieren bei boox wieder engagiert und empathisch über die Verlagsbranche, den Buchmarkt und geben einen Ausblick auf die Leipziger Buchmesse.

Mit dabei sind vor allem aber wieder ein großer Stapel Bücher: Gelesenes und Verworfenes, spannende Neuerscheinungen und heiß geliebte All-time-Favourites. Das Publikum ist wie immer herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!

Mit Tanja Weber, Sabine Zaplin

► DO 16.03. | 20:00 | Frei
Anmeldung im Theaterbüro

Bücherliste

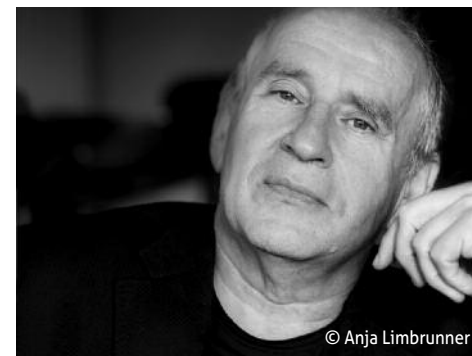
CHRISTIAN BARON »Schön ist die Nacht«
RAPHAELA EDELBAUER »Die Inkommensurablen«
FRANZOBEL »Einsteins Gehirn«
ARNO GEIGER »Das glückliche Geheimnis«
KRISTINA HAUFF »In blaukalter Tiefe«
IRMGARD KEUN »Nach Mitternacht«
MICHAEL KÖHLMEIER »Frankie«
JULI ZEH & SIMON URBAN »Zwischen Welten«



THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT | MATTHIAS DEUTSCHMANN
»Mephisto-Consulting«

»Mephisto-Consulting« destilliert den naturtrüben Most der Politik zu einer glasklaren satirischen Quintessenz und bietet hochauflösende Propagandafrüherkennung, robuste Selbstverteidigungstechniken gegen den digitalen Mob und feine Ironie in eigener Sache – mit einer einzigartigen Mischung aus viel Witz, einer Menge Tiefgang und dazu einer ordentlichen Prise Musikalität. Intelligentes Kabarett abseits des Mainstreams.

► SA 18.03. | 20:00 | € 24/12



THEATERFORUM GAUTING E.V. | PHILOSOPHISCHES CAFÉ
»Lebenskunst« mit Prof. Joachim Kunstmann

Sinnvoll leben. Über Klugheit und die Frage nach dem guten Leben. Was macht ein gutes und sinnvolles Leben eigentlich möglich? Das ist eine Frage der Klugheit, die heute als Frage nach der Lebenskunst verhandelt wird. Das Leben ist tatsächlich eine Kunst, denn es ist nicht kalkulierbar, und es gibt keine Anleitung dafür. Was hat wirklich Bedeutung? Wie lässt sich leben mit den Erfahrungen der Ohnmacht, des Unvollendbaren und des Schmerzes? In einer Zeit, in der die Freiheiten scheinbar umfassend geworden sind, in der es kaum noch Verbindlichkeiten gibt, und in der die Befriedigung luxuriöser Bedürfnisse immer lustloser und verbissener betrieben wird, wird die Frage nach der Lebenskunst zu einer Schlüsselfrage.



► SO 19.03. | 20:00 | € 12/8



THEATERFORUM GAUTING E.V. | FILM ZUR AUSSTELLUNG | **IM KINO BREITWAND**
»Sahara Salaam – Auf der Achse des Lächelns« von WOLF GAUDLITZ

Zwischen Tunis und Timbuktu hat der von Abenteuerlust infizierte Filmemacher Wolf Gaudlitz zehn Jahre lang Geschichten gesammelt. Mit Hilfe seines mobilen Kinos (das „Wüstenkino“) bringt er Leinwand-Erzählungen ebendort hin, wo uns die Fremde vor Augen geführt wird und diese wiederum Vertrauen weckt. Damit ist Gaudlitz ein wundersames und erstaunlich weitsichtiges Bilder-märchen mit kultureller Wechselwirkung und ganz ohne Grenzziehung gelungen – Prädikat „besonders wertvoll“.

Der Filmemacher wird an diesem Abend auch persönlich von seinen Erfahrungen berichten.

Wolf Gaudlitz sagt man nach, er habe in seinem Leben eigentlich „nur“ drei Mal richtig geheiratet und sich bis heute von keiner dieser Frauen getrennt. Sie heißen: Die Stadt Palermo, die Wüste Sahara, die Illusion, die er selbstsicher wie ein Trautänzer über die Leinwand widerzuspiegeln versucht. Das macht er mit eigenen Filmen und mittels seines legendären Wüstenkinos.

► **DI 21.03.** | 19:30 | € 11
D 2014 | OmU | Kino Breitwand

THEATERFORUM GAUTING E.V. | LITERATUR & MUSIK
LUISA & MATTHIAS EBERTH · »Edgar« nach Werken von Edgar Allan Poe

Matthias Eberth ist kein unbeschriebenes Blatt in Gauting. Zusammen mit seinem Vater, dem Schauspieler der Münchner Kammerspiele Claus Eberth, der auch jahrzehntelang in Gauting beheimatet war, erhielten die beiden 2005 den Publikumspreis des Theaterforums für die Lesung »Im Schatten eines großen Mannes«, über die problematische Beziehung zwischen Thomas Mann und seinem Sohn Klaus Mann.

Ein generationsübergreifendes Kulturereignis wiederholt sich nun mit Matthias Eberth und Tochter Luisa Eberth. Der Regisseur und Schauspieler und die Musikerin verzaubern mit einer musikalischen Lesung, basierend auf Werken von Edgar Allan Poe.

Poe, ein Genie, ein Wahnsinniger, ein Träumer. In seinen Werken kommen mystische Wesen, Hypnotiseure, Sphinxen und leichenblasse Schönheiten zum Vorschein. Hier nimmt die Liebe die Sehnsucht in den Arm. Schwarze Romantik und Musik.

Matthias Eberth erzählt Geschichten über Verlust und ewige, unsterbliche Liebe. Musikalisch mit Gesang und Klavier hat Luisa Eberth die Gedichte des großen Meisters vertont.

Lesung Matthias Eberth
Musikalische Komposition Luisa Eberth

► **FR 24.03.** | 20:00 | € 22/12



THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL | **HAMBURGER KAMMERSPIELE**
»Was man von hier aus sehen kann« nach dem Roman von Mariana Leky



Mariana Leky siedelt die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Dorf an. Die beste Zusammenfassung der Situation gibt die Erzählerin Luise selbst: „Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Regionalzugtür gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird, deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafébesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache

eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“ So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht – und sich anschickt, das ganze Leben umzukrempeln...

Eines der beglückendsten Bücher der letzten Jahre!
STERN

Regie Dominik Günther
Mit Gilla Cremer, Rolf Claussen

► MI **29.03.** | 20:00 | € 30/15
19:15 Einführung

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT
CHRISTIAN SPRINGER · »nicht egal«

Ich bin bekennender Nichtradfahrer. Das ist nicht wichtig für das Programm. Obwohl. Wer teilt die Welt eigentlich morgens immer ein in: wichtig und nicht wichtig? Und abends steigt die ganze Welt unzufrieden ins Bett, weil es so viel Grausiges gibt, weil es so viele Trottel gibt, und weil es so viele gibt, die behaupten, sie wissen wie es geht. Die Klugscheißer dieser Welt wissen immer, wo der Hammer hängt und was effektiv ist. Ich weiß meistens nicht, wo mein Hammer liegt, geschweige denn der dazugehörige Nagel. Das ist nun wirklich egal. Aber da draußen gibt es Dinge, die sind eben nicht egal. Und darüber erzähle ich. Im besten Fall in einer Mischung aus Feinheit und Bosheit. Und wenn es gar nicht mehr auszuhalten ist, muss die sprachliche Keule her. Ich mische mich gerne ein in das, was geschieht. Wenn jemand schreibt: „Das, was Christian Springer unter Kabarett versteht, geht meilenweit über das gesprochene Wort hinaus. Denn er steckt selbst mit-tendrin im Geschehen und gilt als der engagierteste deutsche Kabarettist.“ Dann lese ich das gern. Aber so hat das noch niemand geschrieben. Egal? Nicht egal? Ich habe meinen Bühnenberuf gestartet als kleiner Sänger im Kinderchor der Münchner Oper. Seitdem weiß ich, dass wir einen enormen Vorteil haben gegenüber den meisten Menschen auf dieser Erde. Denn die haben meistens gar nichts. Und das ist viel zu oft egal.

► DO **30.03.** | 20:00 | € 24/12
► FR **31.03.** | 20:00 | € 24/12



© Sina-Maria Schweikle

APRIL 2023

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL | **THEATER JUNGES M, BASEL**
»Pinocchio. Or what is real.« nach Carlo Collodi



Ach, ich bin ein Dickkopf, ein Starrkopf. Ich lasse alle reden, und dann handle ich immer, wie es mir passt! Und dann muss ich es doch büßen. Deshalb habe ich auf dieser Welt keine ruhige Viertelstunde. Was wird aus mir?

Das Ensemble Theater Junges M zeigt eine eigene Bearbeitung des berühmten Kinderbuches *Die Abenteuer des Pinocchio* von Carlo Collodi (1826-1890).

Wer ist die Holzpuppe Pinocchio, die eine Menschwerdung erfährt? Eine Figur der Kreativität, der Eigenwilligkeit und der Grenzenlosigkeit. Mit einem echten Herzen in der Holzbrust – dabei mit einem derben, abenteuerlustigen Holzkopf. Ein Träumer, ein Spinner, ein Narr, der Schutzpatron der Harlekinen, ein Nichtsnutz.

Das Ensemble entzündet ein spielfreudiges, emotionales, wortwitziges und poetisches Feuerwerk – mit viel Slapstick, enormer Dynamik und Körperlichkeit. Keine Kindergeschichte. Eine Menschwerdung mit ihren Fragen. Pinocchio ist ein Vorwand, dem Menschen näher zu kommen, eine Sehnsucht, die Existenz zu verstehen. *Or what is real?*

Seit 18 Jahren arbeitet Sandra Löwe mit jungen Menschen und hat Theater Junges M mit ihnen begründet. Das heutige Ensemble besteht aus jungen Menschen und Profis, eine einzigartige Mischung. Sie wählen ihre anspruchsvollen Themen, Stücke oder Erzählungen aus der Antike, Klassik oder Moderne. Sie produzieren jährlich ein Theaterstück. **Ab 14 Jahren**

Regie & Bühne Sandra Löwe
Textbearbeitung und eigene Texte Sandra Löwe & Ensemble

Mit Stavros Billios, Linda Gerber, Lia Haenggü, Mireilla Linder, Selina Randegger, Felix Schröder, Linda Stefan, Moyra Studach, Julian Voneschen

Premiere März 2023 im Neuen Theater (Schweiz)

► SA 01.04. | 20:00 | € 20/10

GEMEINDE GAUTING | **SENIORENCAFÉ**

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 089/893 37-121 oder -122
Gemeinde Gauting

► MI 05.04. | 14:00 | FREI



THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT | **PIGOR & EICHHORN - »Volumen X«**

Nach neun erfolgreichen und preisgekrönten Programm-Volumen plus diverser Nebenprojekte wäre es nun an der Zeit für die Jubiläumsauflage – doch statt zurückzuschauen, lehnen sich die beiden anerkannten Experten des eleganten Sprechgesangs ziemlich weit aus ihrem Zeitfenster und präsentieren: Volumen X.

Die ganz neue Generation Chanson als Spiegelbild der unsanft erwachten 20er. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein xmallkluger Parcours durch die Stolperfallen

der Rhetorik – schon an mittelalterlichen Universitäten wurde gelehrt, lieber die Gesprächspartner*innen rhetorisch zu diskreditieren, als sich mit Content aufzuhalten.

Ganz nebenbei entlarven Pigor & Eichhorn mit präziserer Übersetzung die vermeintlich wohlbekannte Ballade „Ne me quitte pas“ als feuchten Stalker-Traum. Volumen X: Willkommen in der Zeitgeisterbahn.

► MI 19.04. | 20:00 | € 24/12

Mit ihrer improvisatorischen Annäherung an die »Kinderszenen« Robert Schumanns verblüffte und begeisterte die Pianistin Johanna Summer Anfang 2020 Zuhörer, Medien und Kolleginnen aus verschiedensten Richtungen gleichermaßen. Klassik-Star Igor Levit schwärmt über das Debütalbum »Schumann Kaleidoskop«: „Johanna Summer ist eine herausragende Jazzpianistin. Sie ist so zentriert und bei sich, geht so souverän und frei mit dem Material um und trifft doch die ganze Zeit ihren eigenen Ton.“

»Resonanzen« erweitert und vertieft Johanna Summers ganz eigenen Ansatz des improvisatorischen Weiter-Erzählens der Musik klassischer Komponisten. Das Album spannt einen weiten Bogen, ausgehend von Bach über Beethoven, Schubert, Tschaikowski, Grieg und Ravel bis zu Skrjabin, Mompou und Ligeti.

Es scheint, als ginge Johanna Summer nie den einfachen Weg. Schon die Wahl des anspruchsvollen Piano-Solo-Formats für ihr Debüt und die Weiterentwicklung auf »Resonanzen« sind Beleg dafür. Und erst recht die Tatsache, dass es sich eine junge Künstlerin in den Kopf gesetzt hat, sich gekonnt in zwei musikalischen Disziplinen zu bewegen, von denen jede für sich schon eine Herausforderung darstellt. Es ist erstaunlich, wie souverän dieser Spagat auf »Resonanzen« gelingt. Johanna Summers Spiel wirkt so selbstbewusst, so lebendig und seelenvoll. Und hinter jeder Abiegung wartet wieder eine neue Überraschung.



© Gregor Hohenberg

► DO 20.04. | 20:00 | € 24/12

Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Was wird man über uns sagen in 20, 30 Jahren? Wer werden wir gewesen sein? Und wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, Userinnen, Zuschauer, Politikerinnen, Migranten, Deutsche, aber immer seltener Mensch? Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch

immer die andere, die schelmische, urkomische und komödiantische Seite, die uns lachen lässt über unser Dasein und so einen eindrucksvollen und begeisternden Kabarettabend schafft. Das Leben ist unzumutbar, aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung vorzüglich ertragen. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten. Er wird es übertreffen. Ein schonungsloser, satirischer Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft.

► FR 21.04. | 20:00 | € 24/12



THEATERFORUM GAUTING E.V. | FOTOAUSSTELLUNG
SONJA HERPICH · »Zimmer Nr. 2«



Im Laufe ihrer Karriere fotografierte Sonja Herpich Dutzende Prominente, viele davon bayerische Originale, eigenwillige Künstlerinnen oder Musiker, denen sie mit ihrem ungewöhnlichen Blickwinkel einen ganz eigenen, zärtlich-hinterkünstigen Stempel aufprägt. Sie ermöglicht uns einen Blick auf ihre bayerische Heimat, der frei von Heimatkitsch und doch voll Heimatliebe ist.

Sonja Herpich wuchs im mütterlichen Hotel selbst an einem nie ganz privaten Ort auf, nur das Zimmer Nr. 2 bot der Gastwirtsfamilie in den ersten Jahren einen Rückzugsort. Angelehnt an diese Erfahrung sucht die Fotografin bei ihren Portraits eine Art bajuwarisches Zimmer Nr. 2, wo sich neben der öffentlichen Figur ein Stück des Privatmenschen dahinter offenbart. HELGA KINDLER

Zur Eröffnung spielt und singt **Maxi Pongratz**, Akkordeon (ehemals Koflgshroa).

► ERÖFFNUNG MI **26.04** | 19:00 | FREI*
DAUER BIS FR 21. JULI 2023

zu den Öffnungszeiten des bosco und während der Abendveranstaltungen für Gäste der entsprechenden Veranstaltung

Begleitveranstaltungen

LESUNG MIT MUSIK DI 16.05. | 20:00 | € 15/8

FÜHRUNG DO 25.05. | 17:00 | Frei*

*Anmeldung über das Theaterbüro

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT
CLAUDIA PICHLER · »Eine Frau sieht weißblau«

München, die Weltstadt mit Herzrhythmusstörungen schwankt zwischen Baustellenlärm, Boazn-Romantik, Großdemo, Kultur-Happening und ständigem Warten auf die depperte S-Bahn. Und auch in der bayerisch-ländlichen Idylle tummeln sich die freizeitwütigen Erlebnisjunkies, immer auf der Suche nach dem perfekten Foto. Und Claudia lässt sich halt gern provozieren: von Menschen, die ihre Höflichkeit und Zurückhaltung schamlos ausnutzen, von Menschen – ach ge, sagen wir's wie es ist – von Männern, die sie chronisch unterschätzen und sich selbst pathologisch überschätzen. Dabei hat die echte Münchnerin eh ihr eigens Päckchen zu tragen: Ist sie doch seit Geburt zerrissen zwischen bayerischer Tradition und Münchner Moderne. In Aubing zweisprachig aufgewachsen, dahoam Boarisch, outdoor Hochdeutsch. Eine Jugend zwischen Fredl Fesl und den Ärzten, Biermösl Blosn und Backstreet Boys, Dampfnudel und Calippo Cola. Bis heute dauert der Struggle an: Statt einer veritablen Schafkopf-Partie legt sie sich lieber Tarot-Karten, statt Äpfel am nächsten Obststandl zu kaufen, gibt sie lieber eine Bestellung beim Universum auf. Ihren bairischen Dialekt liebt sie. Aber bevor sie sich aufregt, weil jemandem ein „Tschüß“ entfleucht, sucht sie lieber nach den schönsten bairischen Komplimenten, weil geschimpft wird eh viel genug. So bahnt sich Claudia ihren Weg durch den Freistaat, beobachtet, sucht sich weibliche bayerische Vorbilder, schnappt auf oder manchmal über und



macht sich ihren ganz eigenen Reim auf ihr bayerisches Universum – humorvoll, charmant, nixscheißert und mit dem ein oder andern Lied garniert.

► DO **27.04.** | 20:00 | € 24/12

THEATERFORUM GAUTING E.V. | FÜR KINDER | KLASSIK | ABSCHIEDSKONZERT
HEINRICH KLUG & MÜNCHNER PHILHARMONIKER
»Die Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi

Heinrich Klug, wird mit diesem Programm die letzte Serie seiner seit 1977 beliebten Kinderkonzerte leiten.

Die »Jahreszeiten« von Vivaldi waren eines seiner erfolgreichsten Kinderkonzerte, weshalb er sie mit besonderem Aufwand noch einmal aufführen möchte. Mitwirkend sind Mitglieder der Münchner Philharmoniker, prominente Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, der Jungstar Serafina Starke, als Koloratursängerin und in der Rolle des Antonio Vivaldi, Tänzerinnen des Ballettensembles der Gilchinger Musikschule und die von Julia Fischer ins Leben gerufenen „Kindersinfoniker“.

Zur Tradition der Kinderkonzerte von Heinrich Klug gehört, dass immer auch Kinder mitwirken. Ein Anlass, zu hoffen, dass Julia Fischers „Kindersinfoniker“ und ihr Leiter Johannes X. Schachtner eine Möglichkeit finden, den Charakter der Kinderkonzerte von Heinrich Klug zu bewahren und fortzusetzen. Das diesjährige bunte, abwechslungsreiche, kindgemäße Programm wird den Abschied von 46 Jahren Kinderkonzerte Heinrich Klugs schwer machen.

Julia Fischer und Lena Neudauer haben schon als Achtjährige bei den Kinderkonzerten der Münchner Philharmoniker unter Heinrich Klug mitgespielt. Viele Jahre waren sie dabei, auch bei einer Serie der »Jahreszeiten« von Vivaldi im Jahre 1995, die sogar bis Tokio führte. Dass die beiden



diese Violinkonzerte heute spielen werden, gibt dem Abschiedskonzert einen besonderen Glanz.

Ab 6 Jahren

Mit Julia Fischer, Violine
Lena Neudauer, Violine
Serafina Starke, Sopran
Mitglieder der Münchner Philharmoniker
Bundespreisträger*innen des Wettbewerbs
„Jugend musiziert“
die „Kindersinfoniker“ (Leitung: Julia Fischer,
Johannes X. Schachtner)
Tänzer*innen des Ballettensembles der Musik-
schule Gilching

Idee & Leitung Heinrich Klug

► SO **30.04.** | 16:00 | € 12

IMPRESSUM

Herausgeber Theaterforum Gauting e.V.

Vorsitzender Thomas Hilkert

Leitung des bosco Katja Friedrich

Titelfoto Barbican Quartet © Andrej Grilc

Gestaltung majazorn mediendesign, Stockdorf

Druck Miraprint Beiner KG, Gauting

Vorverkauf bosco-gauting.reservix.de

Theaterforum Gauting e.V.

c/o bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Telefon: 089 / 452 385 80

info@bosco-gauting.de • www.bosco-gauting.de

Öffnungszeiten

DI, DO, FR 10:00 – 12:30 | 15:00 – 18:00

MI 10:00 – 12:30 | SA 10:00 – 12:00



Wally & Ami Warning © Werner Gruban

SEIT 1948

SIEBER

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - UHREN - SCHMUCK



www.sieber24.de | 089 / 8505688
Bahnhofstraße 24 | 82131 Gauting



Digital- u. Offsetdruck
Copyshop, Multimedia

www.miraprint.de

BÜCHER
(ab 1 Stück, z. B. Biografien)

**Flyer, Plakate, Visitenkarten,
Broschüren, T-Shirt-Druck**



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10
info@miraprint.de · www.miraprint.de



bosco

Die Räumlichkeiten des bosco
können auch gemietet werden.
Informationen unter
www.bosco-gauting.de/raeumlichkeiten



Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting
www.optikmauer.de